

## Unsere Basis

Die Basis unserer pädagogischen Arbeit sind die Grundlagen der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler (1902 – 1984).

Sie war der Ansicht, dass die achtsame, zugewandte Umgangsweise des Erwachsenen, die dem Kind Geborgenheit und innere Sicherheit vermittelt, es ermöglicht, dass das Kind seine Selbstständigkeit und Selbstverantwortung beim Bewegen und Spielen genießen kann.

## Unsere Einrichtung

Unsere Kinderkrippe in Arle bietet Platz für zwei Gruppen mit jeweils 15 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren.



## Auf den Spuren von Hans Trimborn

Der Künstler Hans Trimborn lebte von 1950 bis 1960 in Arle. Während der Zeit in Arle entstanden in ländlicher Abgeschiedenheit viele farbenfrohe und lichte Kunstwerke.

Unsere kleinen Künstler zeichnen ebenfalls ihre Sinneseindrücke „in Farbe“ auf und hinterlassen so ihre eigenen, wertvollen Spuren.

In der Reggio Pädagogik ist das ganzheitliche Lernen ein wichtiger Bestandteil in der Entwicklung eines Kindes. Denn erst durch das Lernen über die Sinne können die Kinder empfinden, lernen und Erfahrungen sammeln.



# Kinderkrippe Trimborn Arle



## Information:

Die Anmeldung ihres Kindes für die Kinderkrippe erfolgt über die Gemeinde Großheide.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Konzeption oder besuchen Sie uns in der Kinderkrippe.

*Kinderkrippe Trimborn, Fassung Oktober 2019*

## Einrichtungsträger:

**Gemeinde Großheide**  
Schloßstraße 10  
26532 Großheide

Telefon: 04936 3179-325  
E-Mail: [schulamt@grossheide.de](mailto:schulamt@grossheide.de)  
Internet: [www.grossheide.de](http://www.grossheide.de)



Arler Straße 49  
26532 Großheide - Arle

Leitung: Janna Rooffs  
Telefon (0 49 36) 2 01 92 69  
E-Mail: [krippe-arle@grossheide.de](mailto:krippe-arle@grossheide.de)

*Zuhause im Grünen*  
**Großheide**

## Ein Tag in unserer Kinderkrippe

Vertraute Strukturen und Routinen geben den Kindern die nötige Sicherheit, um die Welt aktiv und aus eigenem Antrieb zu erobern.

- **Sonderöffnungszeit**  
07.00 Uhr bis 07.30 Uhr
- **Bringzeit, Freispiel**  
07.30 Uhr bis 08.30 Uhr
- **Morgenkreis**  
08.30 Uhr bis 08.45 Uhr
- **Hände waschen, gemeinsames Frühstück**  
08.45 Uhr bis 09.30 Uhr
- **Freispiel, Spielen auf dem Außengelände, besondere Aktivitäten und Projekte**  
09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
- **Abholzeit, Freispiel**  
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr
- **Sonderöffnungszeit**  
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr



## Die Eingewöhnung

Der sanfte und individuelle Übergang des Kindes aus dem familiären Umfeld in unsere Krippe ist von großer Bedeutung.

Für das Kind und seine bevorstehende Zeit in unserer Krippengruppe ist eine gute Eingewöhnung prägend. Wir arbeiten nach einem bindungsorientierten und erfahrungsunterstützenden Eingewöhnungskonzept.

Eine Eingewöhnung hängt von vielen Faktoren ab und ist bei jedem Kind individuell. Denn genauso einzigartig wie das Kind selbst, wird sein erster Versuch sein, sich in das Abenteuer „Krippe“ zu stürzen.

Unsere Erfahrungen zeigen aber, dass die Eltern sich ca. 2 Wochen für die Eingewöhnung Zeit nehmen sollten.

Wichtig für eine gelungene Eingewöhnung ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen der Bezugserzieherin, den Eltern und dem Kind. Eine Bezugserzieherin ist eine „besondere Person“ für ein Kind und dessen Eltern und begleitet sie durch den Krippentag.



## In der Natur

Die Natur unterliegt ständigen Veränderungen: Wetter, Wachstum, Verwitterung und atmosphärische Einflüsse verändern die Raumstruktur.

Deshalb bieten die verschiedenen Jahreszeiten vielfältige Lernanreize.

Die Kinder erleben Freude über die wiederkehrende Wärme im Frühjahr, das Aufblühen der Natur und das Zwitschern der Vögel. Sie erleben dunkle Wolken am Himmel und den beginnenden Regen, die raschelnden Blätter im Herbst und die zugefrorenen Pfützen im Winter.

Gelernt wird vorwiegend durch das Erproben, Untersuchen, Erfinden und Erleben.

Unser Garten bietet viele Orte zum Forschen und Erleben: Matschlöcher laden zum Hineinspringen ein, die Kaninchen warten auf selbstgepflückte Kräuter und in unserem Bauwagen befinden sich vielfältige Materialien, um Sand, Wasser, Blumen und Kleinstlebewesen zu erforschen.

